

## Verleihung des Paul Herren Awards 2012

Am 6. Dezember 2012 wurde im Grand Hotel Bellevue in Bern der Paul Herren Award bereits zum vierten Mal verliehen. Die Klinik für Kieferorthopädie der Universität Bern hat diesen Preis in Erinnerung an die Verdienste von Prof. Paul Herren (1913–2008) gestiftet. Der Award wird jährlich an Persönlichkeiten der Kieferorthopädie zur Anerkennung ihrer herausragenden Leistungen in Lehre, Klinik oder Forschung vergeben. Die diesjährige Preisträgerin war Prof. Gunvor Semb, Universität Oslo (Norwegen).

Dr. med. dent. Pascal Menzel, Thun (Text und Fotos)

Der Geschäftsführende Direktor der Zahnmedizinischen Kliniken der Universität Bern, Prof. Adrian Lussi, begrüßte im Berner Bellevue Palace rund 230 Gäste aus den verschiedensten Fachgebieten der Zahnmedizin. Dieser Anlass sei eine schöne Tradition, bringe er doch die Kieferorthopädie und

die Kinderzahnmedizin zusammen. Er blickte dann kurz auf die Zeit zurück, als Prof. Herren während 27 Jahren Direktor der Klinik für Kieferorthopädie war. Dank seiner Forschung über den Aktivator und seiner klinischen Tätigkeit erlangte Prof. Herren weit über die Landesgrenzen hinaus hohe Bekanntheit. Schliesslich bedankte sich Prof. Lussi bei den beiden Sponsoren GAC-Dentsply und 3M-Unitek, welche diesen Event massgebend unterstützten.

Die diesjährige Preisträgerin des Paul Herren Awards, Prof. Dr. Gunvor Semb, wurde von Prof. Christos Katsaros, Direktor der Klinik für Kieferorthopädie der Universität Bern, für ihren Einsatz im Bereich der Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten gewürdigt. Sie gehört seit 1974 der zahnärztlichen Einheit des LKG-Teams in Oslo an und wurde 1987 deren Leiterin. 1995 folgte die Berufung zur ausserordentlichen Professorin der Abteilung für Kieferorthopädie der Zahnmedizinischen Fakultät der Universität Oslo und zur Dozentin für kraniofaziale Anomalien an der Universität Manchester. Prof. Semb sei Co-Forschungsleiterin mehrerer durch die EU finanziierter Forschungsprogramme sowie Forschungsleiterin und Koordinatorin der Scandcleft Trials, die in drei Multicenter-Studien unter Beteiligung von zehn Spalten-Teams in fünf Ländern seit 1997 die primäre Operation bei Patienten mit unilateraler Lippen- oder Gaumenspalte untersuchen. Des Weiteren ist sie eine der Forschungsleiter der durch die National Institutes of Health, USA, unterstützten TOPS-Studien (Timing of Primary Surgery in Cleft Palate, 2008–2013). Die Publikationsliste von Prof. Semb umfasst 86 peer-reviewed-Artikel und 26 Kapitel in Fachbüchern über Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten. Sie ist Mitglied des Editorial Boards mehrerer internationaler Fachzeitschriften und wurde als Rednerin zu 120 internationalen LKG-Kongressen in 37 Ländern eingeladen. Sie ist Ehrenmitglied mehrerer kieferorthopädischer, LKG- und kraniofazialer Vereinigungen.

Prof. Semb hat bei der Task Force für kraniofaziale Anomalien der WHO und in der Clinical Standards Advisory Group (United Kingdom) mitgearbeitet und war als Beraterin und Gastprofessorin in den USA und in Brasilien tätig. 2002 wurde sie mit der Fellowship in Zahnheilkunde des Royal College of Surgeons of England geehrt und im Januar 2012



Die Verleihung des Paul Herren Awards 2012 wurde von Prof. Adrian Lussi im Berner Hotel Bellevue Palace eröffnet.



Prof. Gunvor Semb während des Vortrages mit ihrer spürbaren Leidenschaft.

von König Harald für ihre «wegweisenden Impulse in der Behandlung von Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten» zur Botschafterin des Königlichen Norwegischen Ordens von

St. Olav, dem höchsten zivilen Orden Norwegens, ernannt.

Anschliessend übergab der Dekan der medizinischen Fakultät der Universität Bern, Prof. Peter Eggli, den Preis an Prof. Gunvor Semb, welche sich bei Prof. Katsaros, dem Initianten des Awards, und bei der Medizinischen Fakultät der Universität Bern herzlich bedankte. Sie habe Prof. Herren leider nie persönlich kennengelernt, aber von verschiedener Seite gehört, welche beispielhafter Klinikleiter sowie freundlicher und offener Mensch er gewesen sei, der sich auch für nicht kieferorthopädische Themen wie Geschichte, Architektur und die Malerei interessierte.

In ihrem anschliessenden 90-minütigen Vortrag sprach Prof. Gunvor Semb voller Leidenschaft über die Behandlungsmöglichkeiten von Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten. LKG-Behandlungen seien heute noch nicht evidence-based. Von den 201 europäischen LKG-Zentren gebe es nämlich nicht weniger als 194 Behandlungsprotokolle. Man wisse aber bis heute nicht, welche dieser Methoden die beste sei. Ein Problem der nationalen Studien seien dabei die zu geringen Patientenzahlen. Es brauche also internationale Kollaborationen zwischen den LKG-Zentren, um bei einem solch globalen Problem schneller zu aussagekräftigen Resultaten zu kommen. Aus diesem Grunde wurden zum Beispiel im Rahmen des Eurocleft-Projektes sechs verschiedene Behandlungsprotokolle und deren Resultate verglichen. Prof. Semb zeigte auf beeindruckende Art und Weise, wie zwischen den Jahren 1996 und 2000 verschiedenste Parameter von behandelten LKG-Patienten beurteilt wurden.

Zum Schluss erinnerte die Preisträgerin aber daran, dass nebst all den technischen Aspekten auch die psychische Seite nicht vergessen werden dürfe. Denn das Ziel sei es doch auch, LKG-Patienten so normal wie möglich in die Gesellschaft zu integrieren.

Die erfolgreiche Veranstaltung wurde anschliessend mit einem Apéro abgerundet, bei dem ein reger Austausch zwischen Freunden der Kieferorthopädie und der Kinderzahnmedizin in vorweihnachtlicher Atmosphäre stattfinden konnte.



Prof. Peter Eggli, der Dekan der medizinischen Fakultät der Universität Bern, überreichte Prof. Gunvor Semb den Paul Herren Award 2012.

## Wir sind Ihr Ansprechpartner für alle Hygienefragen:

- Händehygiene
- Steri-Re-Validierung
- Audits
- Hygienekurse ([www.hygienepass.ch](http://www.hygienepass.ch))



Almedica AG, Guglera 1, 1735 Giffers  
Tel. 026 672 90 90, [office@almedica.ch](mailto:office@almedica.ch)

Aktuelle Produkte und Aktionen in unserem Web-Shop auf [www.almedica.ch](http://www.almedica.ch)